

An die
Mülheimer Medien

24.08.2015

Drogenproblematik im Umfeld der Ruhrpromenade: Bürgerklagen ernst nehmen und nachgehen!

In den letzten Tagen haben Anwohner aus dem Bereich Ruhrpromenade berichtet, dass sich in ihrem Umfeld, hinter dem Rathaus, zurzeit eine Drogenszene aufbaut. Darüber hinaus wurde über massive Belästigungen von Passanten in den Nachtstunden, über das Flaschenwerfen in die Ruhr bzw. in das Hafenbecken sowie über Zerstörungen an Bänken etc. berichtet. Diese Beobachtungen wurden nach Angaben der Anwohner auch bereits an das Ordnungsamt herangetragen.



Diese aktuellen Meldungen veranlassen den CDU-Oberbürgermeisterkandidaten und Vorsitzenden des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung, Werner Oesterwind, sowie die ordnungs- und drogenpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Markus Püll und Bernd Dickmann, in diesen Ratsausschüssen auf eine umfassende Unterrichtung über diese negativen Entwicklungen zu drängen. Entsprechende Anträge sind gestellt worden. Gleichzeitig werden Vorschläge von Polizei und der städtischen Ordnungsbehörde gewünscht, um schnellstmöglich in diesem Innenstadtbereich wieder für Sicherheit und Ordnung zu sorgen.

Werner Oesterwind: „Die Bürgerklagen sind ernst zu nehmen und ihnen ist jetzt unverzüglich nachzugehen. Es darf nicht zu rechtsfreien Räumen in Mülheim an der Ruhr kommen. Es muss alles unternommen werden, um von Anfang an diese Fehlentwicklungen zu Lasten der Innenstadtbewohner zu bekämpfen. Wehret den Anfängen!“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -